Entwicklungslinien

Dr. Reinhard Lasser

multiple Intelligenzen:

Howard Gardner versteht unter Intelligenz eine Anzahl von Fähigkeiten und Fertigkeiten, die notwendig sind, Probleme zu lösen oder Schwierigkeiten in einem bestimmten kulturellen Umfeld zu überwinden. Dazu gehört auch die Fähigkeit, Probleme zu erkennen und damit den Grundstein für den Erwerb von neuem Wissen zu legen. Aus der Aufarbeitung der Evolutionstheorie, dem Studium von Menschen mit Inselbegabung und aus der Untersuchung historisch herausragender Talente, wie zum Beispiel Einstein, Picasso, Stravinsky oder Gandhi, entwickelt Gardner sein Konzept der sieben Intelligenzen, die er dann um weitere Fähigkeiten erweitert hat. Die ersten acht publizierten Intelligenzen kann man wie folgt beschreiben:

- **Sprachlich-linguistische Intelligenz**

  Zur sprachlichen Intelligenz gehören die Sensibilität für die gesprochene und die geschriebene Sprache, die Fähigkeit, Sprachen zu lernen, und die Fähigkeit, Sprache zu bestimmten Zwecken zu gebrauchen. Erfolgreiche Rechtsanwälte, Redner, Schriftsteller und Dichter zählen zum Kreis der Personen mit hoher sprachlicher Intelligenz. Berühmte Persönlichkeiten, die ein hohes Potenzial in der sprachlich-linguistischen Intelligenz besaßen, waren beispielsweise Homer, William Shakespeare und Johann Wolfgang von Goethe.

- **Logisch-mathematische Intelligenz**

  Zur logisch-mathematischen Intelligenz gehört die Fähigkeit, Probleme logisch zu analysieren, mathematische Operationen durchzuführen und wissenschaftliche Fragen zu untersuchen. Von der logisch-mathematischen Intelligenz machen Mathematiker, Logiker, Programmierer und Naturwissenschaftler Gebrauch. Berühmte Persönlichkeiten: Aristoteles, Euklid, Al-Chwarizmi, Pascal, Leonhard Euler, Kurt Goedel, Carl Friedrich Gauß und Leibniz.

- **Musikalisch-rhythmische Intelligenz**

  Musikalische Intelligenz bedeutet die Begabung zum Musizieren, zum Komponieren und Sinn für die musikalischen Prinzipien. Berühmte Persönlichkeiten: Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven.

- **Bildlich-räumliche Intelligenz**

  Zur räumlichen Intelligenz gehört der theoretische und praktische Sinn einerseits für die Strukturen großer Räume, die zum Beispiel von Seeleuten und Piloten zu erfassen sind, andererseits aber auch für das Erfassen der enger begrenzten Raumfelder, die für Bildhauer, Chirurgen, Schachspieler, Ingenieure, Graphiker oder Architekten wichtig sind. Berühmte Persönlichkeiten: Leonardo da Vinci, Michelangelo, Raffael, Vincent van Gogh und Pablo Picasso.

- **Körperlich-kinästhetische Intelligenz**

  Die körperlich-kinästhetische Intelligenz enthält das Potenzial, den Körper und einzelne Körperteile (wie Hand oder Mund) zur Problemlösung oder zur Gestaltung von Produkten einzusetzen. Vertreter dieser Intelligenz sind Tänzer, Schauspieler und Sportler. Wichtig ist diese Form der Intelligenz aber auch für Handwerker, Chirurgen, Mechaniker und Angehörige vieler anderer technischer Berufe. Berühmte Persönlichkeiten: Mary Wigman, Anna Pawlowna Pawlowa.

- **Naturalistische Intelligenz**

  Die naturalistische Intelligenz umfasst die Fähigkeit zu beobachten, zu unterscheiden, zu erkennen, sowie eine Sensibilität für Naturphänomene zu entwickeln. Diese Fähigkeit ist für Naturforscher, Umweltspezialisten, Tierärzte und Köche wichtig. Berühmte Persönlichkeiten: Isaac Newton, Charles Darwin und Albert Einstein.

- **Interpersonale Intelligenz (auch Soziale Intelligenz)**

  Als interpersonale Intelligenz wurde die Fähigkeit bezeichnet, auch unausgesprochene Motive, Gefühle und Absichten anderer Menschen nachempfindend zu verstehen (vergleichbar mit Empathie) und deren Stimmungen und Emotionen zu beeinflussen. Diese Fähigkeit ist eine wesentliche Voraussetzung für den erfolgreichen Umgang mit anderen Menschen. Diese Fähigkeiten ist bei politischen oder religiösen Führern, bei geschickten Eltern, Lehrern sowie bei anderen beratenden oder heilenden Berufen tätigen Menschen besonders stark ausgeprägt. Berühmte Persönlichkeiten: Mahatma Gandhi, Nelson Mandela und Martin Luther King.

- **Intrapersonelle Intelligenz**

  Die intrapersonelle Intelligenz ist die Fähigkeit, die eigenen Gefühle, Stimmungen, Schwächen, Antriebe und Motive zu verstehen und zu beeinflussen. Diese Personen haben nach Gardner ein zutreffendes mentales Modell ihrer Persönlichkeit, das ihnen hilft, in verschiedenen Situationen die eigenen Verhaltensweisen zu antizipieren. Diese interne, auf Selbsterkenntnis beruhende, wie Gardner sie nennt, „central intelligence agency“, verhilft Menschen zu richtigen Entscheidungen. Die Interpersonale und Die intrapersonelle Intelligenz ist bei Schriftstellern, Schauspielern und Künstlern besonders ausgeprägt.

Je nach dem, wie weit man diese verschiedenen abgegrenzten Bereiche fasst, in denen die Entwicklung eines Menschen verschieden weit fortgeschritten sein kann, können wir mehr oder weniger sogenannte **Entwicklungslinien** unterscheiden, in denen sich die Entwicklung von präkonventionell über konventionell zu postkonventionell und weiter in unterschiedlicher Geschwindigkeit und bis zu einem unterschiedlichen Niveau vollziehen kann. Wilber unterscheidet im Gefolge verschiedener Forscher folgened Linien:

- Kognition (Piaget)
- Moral (Kernberg)
- Affekte
- Bedürfnisse (Maslow)
- Ideen über das Gute
- Psychosexualität
- Motivation
- Selbstidentität
- Rollenübernahme
- Logisch-mathematische Kompetenz
- Sozio-emotionale Kapazität
- Weltbild
- Werte (Graves)
- spirituelle Entwicklung
  - Fürsorge
  - Offenheit
  - Empathie
  - Altruismus
  - religiöser Glaube
  - meditative Stadien

- musikalische Fähigkeiten
- kommunikative Kompetenz
- Kreativität
- Geschlechtsidentität
- Empathie